

Information



12.01.2009

Ausbau Godorfer Hafen Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Naturschutz

Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Hafens Godorf startete die Häfen und Güterverkehr Köln AG Ende August 2008 mit der ökologischen Aufwertung der Sürther Aue.

Die Ausgleichsmaßnahme ist inzwischen weit gehend abgeschlossen. Gehölz- und Wiesenflächen sowie Flächen für die Übersiedlung der im benachbarten Naturschutzgebiet anzutreffenden schützenswerten Pflanzen wurden angelegt. Die so entstehende Vegetationsvielfalt wird dann auch Lebensräume für zahlreiche Tierarten bieten.

Neue ökologisch wertvolle Trockenstandorte sind durch Aufschüttung von Kiesen und Sanden entstanden. Diesen vorgelagert wurden inselartig größere zusammenhängende Waldflächen angepflanzt. Durch zahlreiche Bäume und Sträucher entstand ferner ein natürlicher Sichtschutz entlang der Straßen, der Eisenbahn und der Stadtbahn.

Zeitnah werden noch neue Rad- und Spazierwege geschaffen und größere Wiesenflächen als Naherholungsbereiche für die Kölner Bürger angelegt.

Um das verbleibende Naturschutzgebiet vor Beeinträchtigung zu bewahren, wird in diesen Wochen ein Schutzzaun errichtet.

Die Arbeiten zur Naturschutzmaßnahme in der Worringer Aue gehen trotz der winterlichen Witterung zügig voran. Hier wird eine bestehende Hochflutrinne revitalisiert, so dass nachhaltig neue Lebensräume für Fische und Amphibien entstehen.

Damit verlaufen die Arbeiten zur Hafenerweiterung bislang im vorgesehenen Zeitplan.